

Arbeitsplan

Schuljahr 2025/26

1 Eckdaten

Schule Heinrich-Hertz-Gymnasium	Ort Rigaer Str. 81-82, 10247 Berlin
Name(n) Projektleiter(in) A. Kallies, J. Bierbüße	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 9 und 10	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer D, Ge, PB, Geo, Kunst
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) 10-3, WPU Geo 9	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 31 + 16
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)	
Stiftung Berliner Mauer A. Bellmann & A. von Arnim-Rosenthal	
ggf. Partnerschule (Name, Ort)	

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel
Die Berliner Mauer - Symbol der Trennung oder der Freiheit?
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigen sich welche Kurse/Klassen/AGs zu welchen Themen?)
Die Geschichte der DDR ist im Berliner Curriculum eingebettet, wodurch das Projekt sehr gut in den Regelunterricht passt. Durch die Zusammenarbeit zweier Projektleiterinnen mit der Fächerkombination De/Ge und BK/Geo kann ein fächerübergreifender Unterricht sichergestellt werden. Das zu erforschende Denkmal ist eine dauerhafte Open-Air-Galerie auf dem längsten noch erhaltenen Teilstück der Berliner Mauer in der Mühlenstraße zwischen dem Ostbahnhof und der Oberbaumbrücke entlang der Spree. Die eigentliche Grenze bildete an dieser Stelle das Kreuzberger Ufer der Spree. Die Galerie befindet sich an der so genannten Hinterlandmauer, die das Grenzgebiet nach Ost-Berlin hin abschloss. Im Februar 1990 wurde das Projekt offiziell gegründet. Seitdem wurden mehrmals die Mauer sowie die Kunstwerke saniert, da sie durch Witterungseinflüsse, „Mauerspechte“ und Graffiti beschädigt wurden. Außerdem wurden Durchbrüche geschaffen, um urbane Erweiterungen zu ermöglichen. Wie geht man mit diesen Einflüssen und Veränderungen um? Sind sie denkmalconform? Welche Möglichkeiten zum Schutz des Denkmals gibt es? Inwiefern ist eine Einhausung möglich und sinnvoll?
Erfahrungen aus vorangegangener Projektarbeit/Lernen am Denkmal, an die angeknüpft werden kann/soll
Unsere zukünftige „denkmal aktiv-Klasse“ 10-3 hat bereits Erfahrungen in einem denkmal aktiv-Projekt zum Nikolaiviertel sammeln können.

Jedes Denkmal ist anders und somit wird den Jugendlichen auch die Vielfalt an Denkmälern bewusst. Ihre bereits erworbenen Kenntnisse können sie weiter vertiefen und im nächsten Schuljahr auf ein neues Denkmal anwenden.

Im WPU Geo-Unterricht wird es eine Einführung zum Denkmalschutz und zur Denkmalpflege geben.

3 Ziele des Schulprojekts

Welche Inhalte soll(en) sich die Lerngruppe(n) durch das Lernen am Denkmal erarbeiten? (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen)

- Was für ein Denkmal ist die East Side Gallery?
- Warum ist es ein Denkmal?
- Wann und im welchen historischen Kontext wurde die Mauer errichtet?
- Wann und warum wurde sie bemalt?
- Welche Geschichten erzählen uns die Kunstwerke?
- Wie würden Werke aussehen, wenn sie jetzt bemalt werden würden?
- Welche Rolle spielen Stadtentwicklungspläne?
- Bleibt es ein Denkmal?
- Welche Schutzmaßnahmen gibt es?
- Wie können die gesammelten Informationen anderen Schülergruppen zugänglich gemacht werden?
- Vergangenheitsbewältigung und Erinnerungskultur

Wie erkunden die Lernenden das Kulturerbe vor Ort, welche Exkursionen/Begehungen sind etwa wann geplant?

- Rundgang, um sich einen Überblick zu verschaffen – erste Fotografien anfertigen
- Auffälligkeiten und Besonderheiten des Denkmals in einer Karte / einem Lageplan festhalten;
- erste Fragen aufwerfen - Interessensbereiche evaluieren, Projekt planen
- In welchem historischen, gesellschaftlichen und politischen Kontext wurde die Mauer gebaut und genutzt?
- —> konkrete Workshops und Begehungen siehe Grobplanung

Welche Projektergebnisse sollen erarbeitet werden? (z.B. Schülerführungen, Infotafeln, Lernmaterial, Ausstellung, Veranstaltung, ...)

Mögliches Projektergebnis (in Absprache und in Kooperation mit den fachlichen Partnerinnen - Ende September/Anfang Oktober) Informationsplakate/Aufsteller/Flyer für museumspädagogische Schnitzeljagd mit den Ergebnissen zur Geschichte der East-Side-Gallery oder auch zur Bewahrung für die Zukunft

- Dokumentation auf der Homepage
- Sammlung von Teilergebnissen über die Plattform padlet
- Beitrag in der Schülerzeitung und Podcast
- eigene künstlerische Werke zu eigenen Erkenntnissen, Eindrücken und Empfindungen (Mauerbilder, fotografische Inszenierung, Collage)
- Ausstellung Schule und in Kooperation mit der Stiftung oder vor Ort?

4 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (grobe zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten in der Lerngruppe)

Grobplanung

Phase 1: September bis November

Erste Begehung: Kennenlernen und Wahrnehmen des Denkmals an ihrem Standort

Unterrichtsfächer: Geschichte, Geografie, WPU Geo9

Inhalte:

- Was ist ein Denkmal und woran erkenne ich es? - Einführung in die Thematik Denkmal als Projekttag (muss nur aufgefrischt werden, da die Klasse bereits an denkmal aktiv teilgenommen hat)
- geographische (räumliche und stadtplanerische) und gesellschaftliche Einordnung Rundgang und Führung – erste Fotografien anfertigen
- Auffälligkeiten und Besonderheiten zum Denkmal an sich und zum jeweiligen Standort in einer Karte/einem Lageplan festhalten dokumentieren (schriftlich und fotografisch)
- Vergleich zu bereits behandelten Denkmälern
- erste Fragen aufwerfen
- Um welchen Denkmaltyp handelt es sich?
- Warum ist es schützenswert?
- Aus welcher Zeit stammt es?
- Sammlung der Ergebnisse über die App „Padlet“
- Interessensbereiche evaluieren, Schwerpunkt(e) setzen
- Dokumentation auf der Homepage
- Das politische System der DDR

Unterrichtsgänge:

- Anfangs: selbstständige Erkundung der Mauer

Phase 2: Dezember bis Februar

Unterrichtsfach: Geschichte, Politik, (Chemie?)

Umfang: 8-10 Stunden

Inhalte:

- Wirtschaftssysteme im Vergleich, Planwirtschaft im Besonderen (PB)
- „Schild und Schwert der Partei“ - Überwachung und Unterdrückung (Ge): Quellenarbeit mit originalen Stasi-Akten
- (Korrosion, Zersetzung, Schutz- und Sanierungsmöglichkeiten)

Unterrichtsgänge:

- Mit fachlichem Partner: Führung und/oder Workshop zum Denkmal

Phase 3: März bis Mai

Unterrichtsfach: Geschichte, Kunst

Umfang: ca. 16 Stunden und mind. 1 Exkursion

Führung/Workshop: East Side Gallery - Schlaglicht: Kunst vs. Denkmal?

Inhalte:

- Flucht
- Opposition in der DDR
- DDR im Niedergang
- Erinnerungskultur und Vergangenheitsbewältigung – Verklärte Geschichte?
- Kunst und Künstler der Berliner Mauer
- Eigene künstlerische Ideen für Mauerabschnitt entwickeln und gestalten

Exkursionen:

- Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen (Stasi-Gefängnis)
- Gedenkstätte Berliner Mauer
- Dokumentation auf der Homepage (De)

(Korrosion, Zersetzung, Schutz- und Sanierungsmöglichkeiten)

Phase 4: Juni

Unterrichtsfach: Geschichte, Deutsch und Kunst

Umfang: mind. jeweils 6 Stunden und Projektwoche

Inhalte:

- DDR-Literatur (z.B. Biermann)
- Stadtplanung: durch ein Mauerloch gesehen: Stadtszenarien East Side Gallery .
- Fertigstellung des Produktes, Druck und Ausstellung beim Sommerfest der Schule

Austausch mit fachlichen Partnern (auch: Kontakte in die Kommune, Termine mit Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)

- Führungen, Workshops und eventuell Zeitzeugengespräch
- Zusammenarbeit bei der Aufbereitung der Ergebnisse

5 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Planung zum Einsatz der „denkmal aktiv“-Fördermittel Planung

Workshop, Führung, Zeitzeugengespräch, z.B. "Ask the Artist: Mauer und Kunst"
Moderierte Touren mit Künstlerinnen und Künstlern der East Side Gallery, 500,- €

Plakate und Aufsteller 300,-€

Materialien für künstlerische Umsetzung 100,-€

Zur Verfügung stehende weitere Mittel für das Projekt (aus anderen Förderungen, Sachleistungen von Sponsoren, ...)
